

The Freedomian Herald

No. 105074 • Mittwoch, 07. Februar 3027 • Fiktives Nachrichtenmagazin der Mechworld Community • www.mechworld.de • 0,50 €

Liao überfällt St. Ives! Prinz droht Liao!



In Zukunft wohl ein vertrauter Anblick: Liao-Banner auf dem Sitz der planetaren Regierung Spicas

ST. IVES Von einem guten Start ins Neue kann man auf St. Ives nicht sprechen. Die letzten Spannungen zwischen dem Haus und der Konföderation Capella erreichten am 28. Januar 3027 ihren Höhepunkt, als Kanzler Liao seinen Befriedungsplan veröffentlichte und mit Truppen auf Spica landete.

Bislang hat der Herold noch keine genauen Informationen, aber es scheint,

dass Liao mit Säuberungsaktionen begonnen hat. Die einheimischen Garnisonen hatten den Eindringlingen nichts entgegen zu setzen, da sie Kurz zuvor einem Terrorangriff auf ihre Kaserne durch den „Schwarzen Regen“ ausgesetzt war.

Berichten zufolge besetzte das capellanische Militär die Stützpunkte und ging gegen geheime Basen der Terroristen vor.

Woher sie Informationen über deren Standort hatten, bleibt schleierhaft. Die Liao setzten zudem die planetare Regierung ab und übernahmen die zivile Führung des Planeten.

Constance Liao zeigte sich äußerst ungehalten über diese unaufgeforderte militärische Hilfestellung und forderte ihren Vater energisch auf, unverzüglich seine Truppen zurück zu rufen. SL

Liaos Befriedungsplan

LIAO Wie bereits im ersten Artikel berichtet trat Kanzler Maximilian Liao am 28. Januar 3027 vor das capellanische Parlament und verkündete seinen Befriedungsplan für den St. Ives Pakt.

Der Kanzler versprach, den Bürgern des Paktes Frieden, Sicherheit und Befreiung von der Schreckensherrschaft des verbrecherischen „Schwarzen

Regens“. „Durch die Unfähigkeit meiner Tochter sehe ich mich gezwungen unseren ehemaligen Brüdern zur Hilfe zu eilen. Das Volk von St. Ives hat besseres verdient, als sich von einer unwürdigen, hinterlistigen Bande von Freischärlern terrorisieren zu lassen. Deshalb habe ich unseren an der Grenze stationierten Truppen den Marschbefehl auf Spica

ausgegeben. Wir werden unsere Brüder um jeden Preis schützen! Vielen Dank!“ Berichten zufolge ist auf Spica, einer der Hauptstützpunkte des „Schwarzen Regens“, bereits jeglicher Widerstand zusammen gebrochen.

Sämtliche Ersuche Constance Liaos an ihren Vater, seine Truppen zurück zu ziehen verhallten unbeantwortet. SL

DAVION – Hanse Davion zeigte sich sichtlich empört über den Einmarsch der capellanischen Truppen in den St. Ives Pakt.

„Wenn Liao seine Einheiten nicht zurück zieht, werden wir unseren Verbündeten zu Hilfe eilen und die Invasoren mit voller Härte in ihre Schranken verweisen. Diese Invasion ist ein Angriff auf die Freiheit des Paktes und verstößt gegen alle Grundsätze, für die mein Volk einsteht!“ so der Prinz auf einer gestrigen Pressekonferenz. Angeblich wurden die Einheiten der Vereinigten Sonnen an der Paktgrenze in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt.

Bislang haben sie aber noch keinen Angriffsbefehl von ihrem Prinzen erhalten. Die Spannungen in der Region nehmen also sichtlich zu und wir rechnen jeden Moment mit dem Ausbruch weiterer Kampfhandlungen. Diese könnten die gesamte Grenze destabilisieren und in einen blutigen Bruderkrieg hetzen.

Natürlich wird wieder eines der ersten Opfer die Pressefreiheit sein. Unsere Redaktion ist jedoch zuversichtlich, dass wir sie auch in den kommenden Tagen mit Wahrheiten über die aktuelle Lage versorgen können. SL

Freiheit für Rasalhague! Steiner begrüßt Separation!



Haakon „Silberfuchs“ Magnusson
RASALHAGUE Am letzten Sonntag trat der rasalhagueische Separatistenführer Hakoon Magnusson überraschend vor die Presse: „Lange genug musste mein Volk unter der Knute des Drakonis Kominats leiden. Lange genug wurde unsere Heimat ausgebeutet und uns unsere Freiheit verweigert. Die Bürger Rasalhagues sind es leid von rücksichtslosen Herrschern gedemütigt zu werden!

Deshalb, meine Damen und Herren, verkünde ich

hiermit am heutigen Tage die Geburt der Freien Republik Rasalhague!“ Eine weiterführende Stellungnahme ging in dem allgemeinen Tumult unter. Wieviel Bestand diese Proklamation haben wird und wer die Führer der neuen Republik sein werden ist uns bisher noch nicht bekannt.

Fest steht nur, dass Magnusson momentan die schillerndste Persönlichkeit in der Freiheitskämpferbewegung ist und wahrscheinlich die größten Chancen auf eine Präsidentschaft haben wird.

Bisher gab es von Kuritaseiten noch keine Bestätigung der Separation. Hanse Davion signalisierte jedoch, er würde „ein freies Rasalhague sehr begrüßen“. SL

STEINER Aktuellstes Thema im Lyranischen Commonwealth ist in diesen Tagen zweifelsohne die Separation Rasalhagues vom Rest des Drakonis Kombinati. Aus dem Büro des Archons ließen sich zumindest wohlwollende Töne vernehmen, ähnlich wie aus Richtung der Vereinigten Sonnen. Aus dem engsten Vertrautenkreis des Archons hieß es desweiteren, dass Katrina Steiner kurzerhand aufgebrochen sei um mit niemand anderem als Hanse Davion zu einer Geheimkonferenz zusammen zu kommen. Angeblich soll dort eine mögliche Unterstützung der nunmehr Freien Republik Rasalhague diskutiert werden. Genaueres ist hierzu allerdings noch nicht bekannt.

Außerdem ist sehr fraglich, inwiefern eine Unterstützung Steiners für die Separatisten, die ohnehin schon arg bröckelnde Beziehung zum Drakonis Kombinat weiter belasten könnte. Zudem ist nach wie vor unbekannt mit welchen politischen Führern seitens Rasalhague in Zukunft Gespräche geführt werden müssen.

Ebenso unklar ist, ob es zu einer ernsthaften Eskalation der Lage kommt, oder dies wieder nur ein Winterblackout im Militärdistrikt ist. Momentan allerdings spitzt sich die Lage immer mehr zu und man kann gespannt sein auf die zukünftigen Entwicklungen rund um Rasalhague und welche Rolle Steiner dabei spielen wird... SK

Kombinat im Schockzustand!



Direktor Subhash Indraraj's
Reaktion auf die Freiheitsproklamation Rasalhagues

KURITA Auf den Koordinator scheint ein erneutes schweres Jahr zuzukommen. Kaum hatte man im Kombinat die Schmach über den Galtor-Feldzug überwunden, richtet sich nun die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf den Militärdistrikt Rasalhague.

Nach der Freiheitsproklamation von Haakon Magnusson ist die Öffentlichkeit des Kombinati in einen Schockzustand verfallen. Bislang ist unklar, wie viele Welten sich ihrer drakonischen Herren entsagt haben.

Die Unsicherheit im Volk ist groß, hat man nun Angst, von Feinden an allen Fronten überrollt zu werden. Der Koordinator war bislang zu keiner Stellungnahme bereit, aber zahlreiche Kriegsherren machten bereits ihrem Unmut Luft.

Es ist also damit zu rechnen, dass das Kombi-

nat diese Separation nicht ohne weiteres hinnehmen wird. Unsere Korrespondenten berichten von verstärkten Truppenbewegungen in Richtung Rasalhague und auf Magnusson wurde von den Behörden ein hohes Kopfgeld verhängt. Doch in wie weit das zu der Ergreifung des Freiheitskämpfers führen wird ist unsicher. Momentan kennt niemand seinen Aufenthaltsort. Die Freiheit des Militärdistriktes ist jedoch keinesfalls garantiert.

Durch die Ablenkung an der capellanischen Front scheint Davion keine aktu-

elle Bedrohung zu sein. Dies dürfte dem Drachen die Möglichkeit geben, Einheiten von der Daviongrenze an den MDR zu verlegen, um so den Aufstand nieder zu schlagen.

Durch die Separation hat nun auch das Versteckspiel der Freiheitskämpfer ein Ende, denn nun gilt es, das Volk vor den Racheakten der Drakonier zu schützen. Der MDR gleicht also im Moment einer riesigen Zielscheibe, auf die der Drache mit aller Macht zufliegt. Dies verheißt ein blutiges Jahr 3027 zu werden. Der Herold berichtet für Sie weiter. SL

Neujahrsansprache

COMSTAR In seiner Neujahrsansprache am ersten Januar des Jahres '27 zog der Primus eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Alles in allem könne Comstar auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Allerdings erscheint diese Äußerung für Außenstehende eher zweifelhaft, zumindest wenn man die massiven Gebietsverluste mit in Betracht zieht.

Positiv sei auch zu verzeichnen, dass es Comstar gelungen sei, auch bisher schlecht erschlossene Gebiete der Inneren Sphäre an das interstellare Kommunikationsnetz anzuschließen. Im Rahmen dessen wurden wieder Spekulationen darüber an-

gestellt, welches Wissen Comstar hinter den Mauern auf Hilton Head Island, Terra, außerdem so verbere.

Schließlich gilt das Wissen um die Hyperpuls-Technologie im Rest der Inneren Sphäre seit hundert Jahren als LosTech und es war bis dato nicht ohne weiteres möglich, neue Stationen zu errichten. Ein erschreckendes aber auch beeindruckendes Beispiel für die Macht des Wissens. Denn Comstars Einfluss begründet sich zum größten Teil auf eben dieses Wissen und nicht auf militärische oder wirtschaftliche Macht, so wie bei den Nachfolgefürsten. SK

Im neuen Jahr nichts Neues?

MARIK Von Kriegsmüdigkeit oder guten Neujahrsvorsätzen keine Spur im Marik Militär. Den kaum gehen die ersten Wochen des neuen Jahres ins Land, schon läuft die Kriegsmaschinerie der Liga weiterhin auf Hochtouren. So konnte die Gray Death Legion im Auftrag Mariks einen Sieg auf der Welt Pollux einfahren.

Den Truppen um Demi-Precentor Roberto blieb letzten Endes nichts weiter übrig als die Waffen vor den Invasoren zu strecken. Ähnliches widerfuhr den Truppen des Commonwealth als überraschend in den frühen Abendstunden Marikeinheiten auf Summer abgesetzt



wurden. Offensichtlich benutzten die Ligakräfte einen Piratensprungpunkt, da die sich im Anflug befindlichen Landungsschiffe erst im letzten Moment von den Scannern erfasst wurden. Und so blieb den Truppen des Archons letztlich wenig Zeit um sich auf den Angriff vorzubereiten. Und so endete auch diese Aktion der Liga Freier Welten äußerst erfolgreich. SK

Neujahrsfeuerwerk auf Persistence!



Explodierendes Munitionsdepot – Unachtsamkeit?

PERIPHERIE Ziemlich beeindruckt zeigten sich die Bewohner von Persistence Capital, Hauptstadt der Steinerrandwelt Persistence, als Sie am Neujahrsabend um Punkt 00:00 Uhr TNZ Zeugen eines gewaltigen Feuerwerks wurden. Ein Großteil der Be-

völkerung war gerade damit beschäftigt auf das Jahr 3027 anzustoßen, als am Horizont eine grelle Detonation, gefolgt von mehreren kleineren Explosionen auf sich aufmerksam machte. Zugleich brach die Menge auf den Strassen in Jubelgeschrei

aus, hielten sie dies doch für eine gelungene Überraschung zum neuen Jahr seitens der Regierung von Persistence. Der Jubel wich im Laufe des Neujahrstages allerdings jäh Nüchternheit als bekannt wurde, dass das vermeintliche Feuerwerk nichts anderes war, als die Sprengung des nahe gelegenen Munitionsdepots der Steiner Streitkräfte.

Überraschend ist, dass trotz der gewaltigen Explosion niemand zu Schaden kam. Über die Neujahrstage wurde das Depot lediglich per elektronischer Videoüberwachung vom Truppenstützpunkt auf Persistence aus überwacht. Wieso die Wachmannschaf-

ten zu keiner Zeit verdächtige Aktivitäten innerhalb des Depots bemerkt hatten, bleibt allerdings offen. Das Gerücht macht jedoch die Runde, dass die Verantwortlichen zu dieser Zeit damit beschäftigt waren, eine eigene feucht fröhliche Neujahrsfeier zu veranstalten.

Zumindest würde das erklären, wieso eine erneute Diskussion auf Persistence darüber entflammt ist, wie sinnvoll es ist männliche und weibliche Truppenteile zu vermischen. Sollten dabei weitere schlüpfrige Details zu Tage kommen hält der Herold sie, verehrter Leser, natürlich auf dem Laufenden. SK

Verstärkung an der Peripheriegrenze

PERIPHERIE Nach der Gründung der lyranischen Hunting Party scheinen jetzt noch härtere Zeiten auf die Piraten an der Peripheriegrenze zum Lyranischen Commonwealth zu zukommen. Nach der Zunahme von Überfällen

auf Steinerdepots wurden nun vom Archon Gelder für den Ausbau der Basen freigegeben. Diese werden laut Pressemeldungen nun mit Truppen verstärkt und ausgebaut. Neben zahlreichen Feldgeschützen hebt das lyranische Militär nun offensichtlich neue Milizen zum Schutz der Grenzwelten aus.

Nach der Verhinderung zweier Angriffe auf Bankenzentren durch die Hunting

Party wurden dem erfolgreichen Kommandant A. Hartmann nun ebenfalls neue Mittel bewilligt. Diese auf unkonventionelle Piratenjagd spezialisierte Einheit konnte dadurch ihre Battlemechs dem Einsatz entsprechend umrüsten. „Wir haben einige Commandos umgebaut um noch flexibler auf den Feind reagieren zu können“, so der Kommandant. Neben den Aufklärern

wurden wohl auch Hartmanns Rifleman und der Zeus seines Stellvertreters umkonfiguriert. Die Arbeiten waren wohl schwierig, aber dank der neuen finanziellen Unterstützung konnten die Modifikationen wohl erfolgreich umgesetzt werden. Das Piratenpack muss sich also in Zukunft noch mehr vorsehen. Hoffen wir auf eine baldige Befriedung dieses Sektors. *SL*



— ENDE DER RPG RICHTLINIE —

Das große Gewinnspiel im Freedonian Herold!

MONATSRÄTSEL Auch diesen Monat haben wir wieder ein Bilderrätsel für Euch erstellt. Es sind fünf Fehler versteckt.

Diesmal gibt passend zum Angriff der Liaos 3 RVN-1E Raven zu gewinnen. Ihr müßt für die Mechs übrigens nichts aus Euren Pool schmeißen! Macht einfach einen Screenshot und malt die Fehler an. Die Lösungsdatei schickt Ihr dann wie immer an:

herold@mechworld.de

Wir lösen auch diesmal unter allen Einsendungen aus. Einsendeschluss ist der 25.02.2007. Die VLK-QA Valkyries der vorletzten Ausgabe gingen an:

- Holger Schulze
4th Defenders of Andurien
- Thorsten Köhn
Daito no kin
- Ela Jacobs
Defenders of true nonsens

(nur drei Einsendungen :())



Original



Fälschung

Der Söldner – Im Auftrag der Krone(n)



DER SÖLDNER Es ist an der Zeit, einen weiteren potentiellen Auftraggeber für Söldner einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Die anhaltenden Spannungen zwischen der Liga Freier Welten, dem Draconis Kombinat und ComStar auf der einen und dem Lyranischen Commonwealth auf der anderen Seite eröffnen naturgemäß ein profitables Betätigungsfeld für unseren Berufsstand, aber trotzdem sollte ein verantwortungsbewusster Söldnerkommandeur nicht blindlings in den Kampf stürmen.

Obwohl das Lyranische Commonwealth bekannt für seine gut dotierten Kontrakte ist, so gibt es doch bestimmte Dinge vor Vertragsabschluss zu bedenken.

Zuerst wäre da die Lage an dem entsprechende Frontabschnitt zu berücksichtigen. Wer ist der Gegner in den zu erwartenden Einsätzen?

Sind es die fanatischen Truppen des Draconis Kombinati? Ihre Einsatz-

doktrin spiegelt ihre Hingabe an ihren Koordinator und einen überkommenen Ehrenkodex wieder und führt mitunter zu erschreckender Barbarei im Umgang mit Gegnern und vor allem Gefangenen.

Oder sind Kämpfe mit der Liga Freier Welten zu erwarten? In der Vergangenheit hemmte die Zersplitterung der Liga oft ernsthafte Militäroperationen, doch gerade das unerwartete und entschlossene Vorgehen der Ligatruppen im Terranischen Korridor gegen ComStar, das Lyranische Commonwealth und die Konföderation Capella deutet hier auf einen Wandel hin.

Einen völlig neuen Faktor stellen die Streitkräfte ComStars dar. Diese neuen Truppen, ComGuards genannt, sind eventuell unerfahren, aber dafür sind sie mit Gerät ausgerüstet, dass man in dem Zustand und der Qualität auf den Schlachtfeldern unserer Zeit nur selten oder gar nicht mehr antrifft.

Als nächstes sollte man einen genaueren Blick auf die „Generalität“ des Einsatzgebietes werfen. Obwohl solche Daten nicht leicht zu beschaffen sind, werden sie bei Kontrakten mit dem Lyranischen Commonwealth unabdingbar. Das Lyranische

Commonwealth legt bei der Vergabe von Offizierspatenten nicht immer nur die militärische Qualifikation als Bemessungsgrundlage an, sondern viel zu oft die Herkunft eines Adligen. Diese Praxis führt leider immer wieder zu desaströsen Ergebnissen von eigentlich einfachen Operationen.

Als wichtigster Faktor im Moment gilt aber, welcher Adlige den Kontrakt ausschreibt. Nicht jeder Herzog oder Fürst ist dem jeweiligen Archon absolut treu ergeben und verfolgt eigene Ziele. Gerade die Mark Skye ist ein ewiger Unruheherd und die kürzlich bekanntgegebene Verlobung von Hanse Davion und Melissa Steiner hat zusätzliches Öl ins Feuer gegossen. In die undurchsichtigen Machenschaften solch eines übermäßig ergeizigen Adligen verwickelt zu werden kann sehr schnell das Ende für eine Söldnerkarriere bedeuten.

Im Auftrag der Krone(n)?
Ja, aber nur wer sorgfältig abwägt, hat diese später als klingende Münze im Geldbeutel. GK

Neue Mechregimenter

Stand: 31. Januar 3027

Haus:

Kell Hounds	2nd Kell Hounds	LC
Odins's Thunderfighter	2nd Taurian Lancers	TC
Chickenraider	1st Canopian Fusiliers	MC

Top 5 Söldnereinheiten

Stand: 31. Januar 3027

Effektivität:

1. Gamma Regiment	Wolf Dragoons	100.00%
Banner of Liberty	2. Liberty Guards	100.00%
2. Phoenix Guard	Phoenix Guard	92.5%
3. Command Company	Grey Death Legion	88.46%
4. Die Drachentöter	La Titiriteo	86.39%

MINIATUREN

Liebe Community,

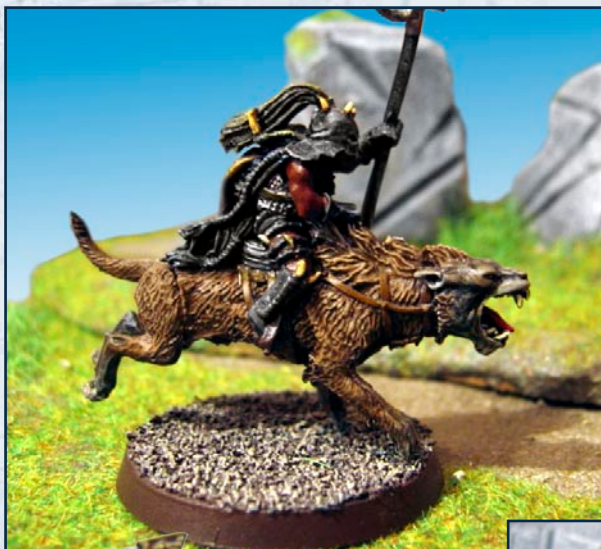
wie Ihr seht, hat Redaktion die kreative Schaffenspause genutzt, um den Herold zu für Euch zu erweitern. Neben dem neuen Interview- und Modellbauteil planen wir in Zukunft unter anderem Minitureseiten, auf denen Ihr Eure Werke vorstellen könnt. Mangels Material haben wir ein paar eigene Bilder zusammengestellt, um diese Rubrik vorzustellen.

In Zukunft werden wir pro Ausgabe einen Mech des Monats küren. Der Gewinner bekommt dann eine kleine Überraschung in seinen Chapterpool. Bitte sendet aber nur eine Figur (mehrere Ansichten sind erlaubt) pro Spieler pro Monat.

Neben den „Profis“ werden auch Bemal- und Umbauneulinge nicht zu kurz kommen. Eine kleine Beschreibung der Figur wäre ebenfalls toll. Wir hoffen auf Eure rege Mitarbeit.

Bitte beachtet, dass wir für die abgebildeten Einsendungen kein Honorar zahlen können. Schickt Eure Fotos bitte an:

herold@mechworld.de



Spacemarine, Wargreiter und Longbow in Günzburg Igels Lackierung wurden von Sascha „Magicker“ Keunecke bemalt.

Dieser Steiner-Schlachtkreuzer ist ein eigenes Design von Christian „Jägermeister“ Weinhold für AeroTech 2.



CHAPTER INTERVIEW

Heute sprechen wir zweifellos mit einem wichtigen Mann, der dazu beigetragen hat, dass die Vereinigten Sonnen bei dem Angriff auf Galtor III erfolgreich waren.

FH: Fieldmarshal Lawrenz, die Crushers, besser bekannt als die Davion Assault Guards (im Anschluss nur noch DAG genannt) sind ja eine Truppe mit Rang und Namen. Wie fühlt man sich, Kommandeur einer solchen Einheit zu sein?

OL: Zu allererst möchte ich mich bei Ihnen bedanken, Susan, dass der Freedonian Herold unsere Einheit als Gesprächspartner ausgewählt hat, wobei es doch so viele vortreffliche Einheiten in der I.S. gibt. Es ist eine Ehre, diese Einheit zu führen. Ihre Geschichte reicht weit in die Vergangenheit der I.S. zurück. Immer wenn eine Welt nicht zu erobern ist, schickt man uns ins Feuer, um die Kohlen aus selbigem zu holen. Wir sind eine organische gewachsene Einheit, in der wir der Doktrin des Prinzen folgen, dass auch die Meinung eines normalen Mechkriegers gehört werden muss, ähnlich wie der Prinz seinen hohen Offizieren sehr viel Entscheidungsfreiheit lässt, um Feldzüge zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

FH: Sie sind unversehrt von diesem Einsatz zurückgekehrt, wie ich dank ihres Auftretens vermuten kann. Wie fühlen Sie sich nach dieser erfolgreich abgeschlossenen Mission?

OL: Es war ein harter Kampf. Wir konnten mit der Unterstützung von einigen Söldnereinheiten einen großen Brückenkopf auf Galtor III schaffen, aus dem wir Stoßtrupps ins Hinterland machen konnten, um unsere Wissenschaftler zu evakuieren, welche ja bekanntlich von den Einheiten der

Drakonier angegriffen wurden, als sie dabei waren eine alte vergessene Sternenbundbasis auszugraben. Dass wir dabei solch eine Entdeckung machen würden, haben wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht vorgestellt. Vielleicht ist mit der Entdeckung dieser Anlage das dunkle Zeitalter des Niedergangs der Menschheit vorbei und wir alle können in ein paar Jahren dank des New Avalons Instituts der Wissenschaften wieder einem technologischen Fortschritt entgegen gehen. Zudem haben alle unsere Mechkrieger und Versorgungsmitarbeiter einen Orden vom Prinzen bekommen. Wir sind mächtig stolz die ruhmreiche Geschichte der DAG so fortsetzen zu können.

FH: Gab es bei den DAG schwere Verluste zu verzeichnen?

OL: Gott sei Dank nicht. Wir hatten ein paar Waffenausfälle und Panzerschäden. Bei zweien unserer Mechs waren durch die starke Beanspruchung der Waffensysteme kurzzeitig ein paar Wärmetauscher ausgefallen, aber alles in allem haben wir unseren Job erledigt und konnten ohne Verluste von Mechs und Kriegern Galtor III wieder verlassen.

FH: War das der erste Einsatz dieser Art für Ihre Einheit?

OL: Es war der erste kombinierte Grossangriff von mehreren Regimenten, seitdem ich die DAG kommandiere. Sonst agieren wir eher allein um ein System zu befrieden.

FH: Sind Sie schon für einen neuen Einsatz eingeteilt, oder dürfen Sie nicht darüber sprechen?

OL: Wir haben seit Galtor schon zwei Invasionen gegen Kurita und Steiner gewonnen und somit den Krieg wieder ein Stück von den Kernwelten der Sonnen entfernen können. Im Moment machen uns ein paar Piraten das Leben schwer, aber die bekommen wir schon in den Griff. Meistens sind

diese bewaffneten Banden ja schlecht ausgerüstet. Aber wir dürfen bei allen Erfolgen nicht den Verrückten auf Sian vergessen. Kanzler Maximilian muss stets unter Beobachtung bleiben. Wir haben sehr lange nichts mehr von den Todeskommandos gehört und genau das bereitet uns Sorgen. Wir haben sie verloren, als sie das letzte Mal vor uns geflohen waren. Seitdem suchen wir die Eliteeinheit, die nur dem Kanzler selbst Rechenschaft schuldig ist. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich nicht mehr berichten kann, da tiefer gehende Informationen der Geheimhaltung unterliegen.

FH: Sie sind ja eine beeindruckende Persönlichkeit, wenn ich das mal so sagen darf. Verlief Ihre Karriere bisher glatt, oder hatten sie mit Problemen zu kämpfen?

OL: Nein, nachdem ich die Akademie abgeschlossen und Mechkrieger geworden bin, habe ich mich sehr gut hochgearbeitet. Den Rang, den ich heute einnehme, musste ich mir erarbeiten. Ich mag meinen Beruf, doch leider ist der Beruf des Soldaten mit dem Leid und dem Tod anderer Menschen verbunden. Der Krieg erfordert Opfer für ein höheres Ziel. Wenn man nicht mehr an dieses Ziel glaubt, wird es Zeit, den Soldatenberuf an den Nagel zu hängen. Ich möchte da ein Zitat aus der frühen Geschichte von Terra zitieren:





Olaf Lawrenz im Gespräch mit dem Freedomian Herold

“Der Sinn des Krieges liegt nicht darin, sein Leben für sein Vaterland zu opfern, sondern dafür zu sorgen, dass der Schweinehund auf der anderen Seite, sein Leben für sein Land opfert.”

FH: Möchten sie abschließend noch etwas sagen?

OL: Ja, ich möchte mich bedanken, einmal die Meinung eines einfachen Soldaten wiedergegeben zu haben. Im Namen meiner Männer soll ich den Wahlspruch unserer Einheit zitieren: “Wo unsere Fahne weht, ist es für jedes Schiff zu spät, wir sind im Kampfe vereint, des lieben Gottes Freund und aller Welt Feind.”

FH: Dann danke ich Ihnen, für Ihre sicherlich kostbare Zeit, die Sie sich für unsere Leser genommen haben, danke schön!

— R P G O F F —

Danke, Olaf, dass Du Dich auch zu diesem Interview bereit erklärt hast!

FH: Kommen wir zur ersten Frage: Wie würdest Du Dein Chapter mit wenigen Worten beschreiben?

OL: Groovy..., ne im Ernst, wir sind alles dicke Kumpels. Es ist leider nur schade, dass wir es nicht schaffen, alle zusammen auf eine Con zu kommen. Das wär sicher ein grosser Spass ;-).

FH: Und wie würdest Du Dein Chapter beschreiben, wenn Du Euch für einen Einsatz bewerben müsstest?

OL: Muss ich ja nicht, wir sind ja keine Söldner, sondern eine Eliteeinheit der Vereinigten Sonnen. Und ich bin froh, dass wir für Ehre, Ruhm und höhere Werte kämpfen, anstatt um Geld... (reicht das als Bewerbung? Hehe)

FH: Wie lange gibt es Euch schon?

OL: Die Davion Assault Guards RKG gibt es seit 1996, damals noch unter dem Kommando von Timo Hensen, ab 1997 war Gerrit Weiß der Leader und seit ca. Ende 2004 stehen die DAG unter meiner Fuchtel.

FH: Wie viele Spieler seid Ihr?

OL: Wir waren bis vor kurzem noch sieben Spieler, aber einer zieht jetzt weg, somit haben wir uns leider verkleinert.

FH: Trefft Ihr Euch regelmäßig?

OL: Jup, wir treffen uns alles zwei Wochen bei Timo in Kiel... (der hat den Größten... Tisch ;-))

FH: Könntet ihr Euch vorstellen, Euer Chapter zu vergrößern, sprich Neulinge aufzunehmen?

OL: Wir sind für alle Schandtaten offen. Jeder Zuwachs wird begrüßt, sein Einstand begossen, und ordentlich aufgenommen, mit Nummer, Mech und Marke. Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen.

FH: Habt ihr Hassgegner (Anmerkung des Schreibers: Gegner, gegen die besonders gerne gespielt wird)?

OL: Jup die haben wir. Comstarsteinerpi-ratenmitmarikmechs... achja und die Rasselbande von Günzburg und ihre besten Freunde die Kuritisten (da weiß man immer was einen erwartet).

FH: Ihr seid ja auch auf Conventions kein seltener Gast. Welche Convention steht für Euch als nächstes an?

OL: Wir waren leider sehr sehr lange nicht mehr beim Gardemanöver, dass wird dieses Jahr der Conauftakt für die DAG werden.

FH: Seid Ihr ehr Strategen oder von der Hau-Drauf-Art?

OL: Wir sind eine Mischung aus beidem. Kein Plan überlebt bekanntlich den ersten Feindkontakt, aber wenn wir können, walzen wir den Gegner platt... gerne mit viel Taktik und vielen Beamern.

FH: Was zeichnet Euch als überzeugte Davies aus?

OL: Ehre, aber nicht um jeden Preis (solange der Gegner sich auch so verhält). Treue gegenüber dem Prinzen und rechtmäßigem, ersten Lord des Sternenbundes. Achtung gegenüber dem Gegner.

FH: Was wäre, wenn es Davion nicht geben würde?

OL: Dann würd ich kein BT spielen... ;-), scherz bei Seite, keine Ahnung, bin seit Anfang an bei Davion, aus meiner Sicht das beste Haus. Ich mag diese Cowboyallüren die man mit Davion verbindet.

FH: Von welchem Chapter würdest Du gerne die nächste Kurzvorstellung sehen?

OL: Von einem Kuritachapter, einem Ehrenvollen, einem Schwert des Lichts, oder den Daitos zum Beispiel. Resume von meiner Seite und CUT!

FH: Danke, dass ich Dich mit meinen Fragen belästigen durfte und viel Erfolg dieses Jahr! Das Interview führte Ela „Scorp“ Jacobs.

GELÄNDEBAU



Habt Ihr Euch schon immer mal gefragt, was passiert, wenn man einen Architekten und einen Bauingenieur auf eine Battletech-Geländeplatte los lässt? Die Antwort darauf erhaltet Ihr in diesem Beitrag!

FH: Hallo Markus! Hallo Philipp! Danke, dass Ihr die Zeit gefunden habt, dem FH ein Interview über Euer letztes Modellbauprojekt zu geben! Ich muss sagen, die Solaris-Arena ist echt Klasse geworden. Schade, dass ich sie noch nicht „analog“ sehen konnte!

MP: Erstmal vielen Dank für das rege Interesse. Schön, dass euch unsere Arena

gefällt. Ja schade, dass es bisher noch nicht dazu gekommen ist, aber das liegt primär an dem schwierigen Transport.

FH: Wie und wann seid Ihr denn überhaupt auf die Idee gekommen, so eine Platte zu verwirklichen? Und wie lange hat der Spaß gedauert?

MP: Wir wollten so etwas schon immer mal machen und zu dem Zeitpunkt der Herstellung hatten wir gerade genug Zeit. Die gesamte Herstellung hat ca. eine Woche gedauert.

FH: Sind alle Bauteile aus Polystyrol oder habt Ihr anderes Material verwendet?

MP: Ca. 90% der Arena sind aus Polystyrol, der Rest ist Pappe, Holz, Acrylglas und Farbe.

FH: Hattet Ihr irgendwelches Ansichtsmaterial zur Inspiration, oder ist das eine komplette Eigenkonstruktion?

MP: Inspiriert wurden wir durch die Solaris-Steiner-Arena, aber die Konstruktion stammt zu 100% aus eigener Feder, da auch bei Internetrecherchen damals so gut wie nichts zu finden war.

FH: Am imposantesten finde ich die Bilder mit der Außenmauer. Habt Ihr noch weitere Verzierungen an diesen Wänden?

MP: Die Wände sind mit Holzleisten verziert und trocken gebürstet. Auf weitere Verzierungen haben wir aufgrund der Spielbarkeit verzichtet.



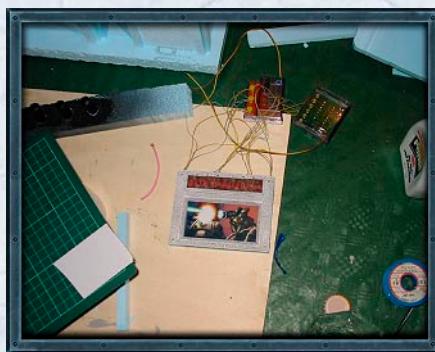


FH: Habt Ihr für die Hexfelder eine Schablone genommen, oder sind die alle "von Hand" gezeichnet?

MP: Aus vorherigen versuchen haben wir gelernt, dass Schablonen ungeeignet sind. Die Felder sind in mühevoller Handarbeit gezeichnet worden.

FH: Welches war denn der schwierigste Arbeitsschritt. Die Kabellage sieht interessant aus!

MP: Man muss dies aus zwei Gesichtspunkten sehen: dem elektrischen und dem konstruktiven Part. Beim elektrischen Part war es die filigrane Anzeigentafel und beim konstruktiven die Stabilität und Ausrichtung der Stadionbeleuchtung.



FH: Was für Birnen habt Ihr für die Beleuchtung eingesetzt? Sind das Teile aus dem Eisenbahnzubehör?

MP: Die Leuchten der Anzeigentafel stammen aus dem Eisenbahnzubehör und der Rest sind Hochleistungsleuchtdioden von Conrad.

FH: Sind auch Blink- und Lauflichter oder ähnliches installiert?

MP: Ja, in der Anzeigentafel sind Lauflichter installiert und nicht zu vergessen die beleuchteten Acrylglasstäbe in den Längsseiten der Arena.

FH: Warum habt Ihr eine Glasplatte eingesetzt? Dient die nur zum Schutz, oder kommen so die Lichteffekte besser?

MP: In erster Linie zum Schutz des Polystyrols, die coolen Reflexionen des Lichts sind eine netter Nebeneffekt.

FH: Werden die Tribünen noch mit Publikum gefüllt? ;-)

MP: Nein, das ist leider viel zu aufwendig, zu teuer und zu schnell zu beschädigen.

FH: Wie viel Euro schätzt Ihr, habt Ihr insgesamt verbaut?

MP: Ca. 100€, dabei liegt der Großteil der Kosten in der Elektronik und dem Acrylglas.



FH: Würdet Ihr im nachhinein Dinge anders machen?

MP: Im Prinzip nichts, höchstens die Stadionbeleuchtung, da wir auf der Spielmesse in Essen andere Systeme gesehen haben, die ebenso gut und preiswerter sind.

FH: Woraus bestehen die Geländestücke?

MP: Die bestehen aus Polystyrol und Plastik.

FH: Nachdem ich das erste Mal von denen gehört habe, dachte ich, Ihr würdet Gelände mit irgendeiner Flora bauen.

Wie seid Ihr auf diesen stylischen "Flipper-Look" gekommen? Ich finde, er passt ziemlich gut zum Thema "Massenbelustigung".

MP: Das hat sich mehr oder weniger ergeben, da wir die Farbkombination sehr passend fanden und filigranere Konstruktionen auch sehr anfällig und schlecht spielbar gewesen wären.

FH: Werden wir vielleicht in Zukunft die Möglichkeit haben, diese Solarisplatte auch auf Conventions bestaunen zu können?

MP: Natürlich möchten wir sie euch gerne mal vorstellen und wir arbeiten momentan an einem Transportsystem.

FH: Habt Ihr schon einen echten Nachtkampf in der Arena gespielt, oder sind das alles nur "gestellte Bilder"? :-)

MP: Einen reinen Nachtkampf haben wir noch nicht gespielt, da sich dann die Bögen nicht mehr lesen lassen. Aber bei gedimmtem Licht ist das kein Problem und es macht sehr viel Spaß.

FH: Werdet Ihr in naher Zukunft noch mehr solcher Projekte basteln? Oder habt Ihr erstmal genug?

MP: Ja wir haben bereits Konzepte und Ideen für weitere Arenen,

nur uns fehlt momentan die Zeit zur Herstellung.

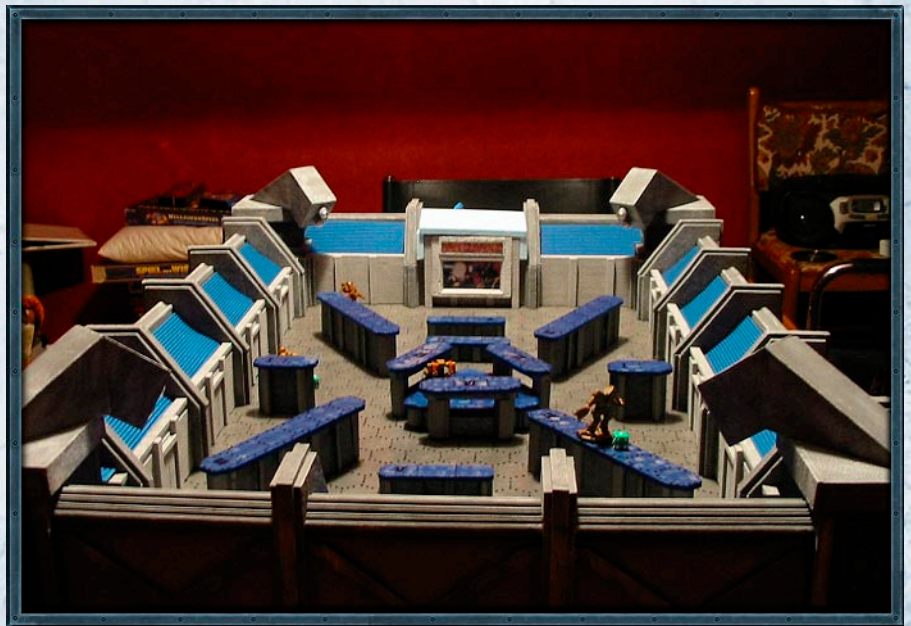
FH: Habt Ihr noch ein paar letzte Worte an unsere Leser?

Ja! Vielen Dank für das Interesse an unserem kleinen Bauwerk. Wir hoffen das diese Rubrik fortgesetzt wird und wären sehr daran interessiert auch andere Projekte sehen zu können. Bis bald Gruß Philipp und Markus.

Wenn Markus Gerndt und Philipp Neise nicht am studieren oder diplomieren sind, spielen sie

neben Warhammer, Shadowrun und DSA Battletech bei den Günzburg Igels und den 96 Bottles of Be(a)er. Der Herold dankt den beiden für dieses ausführliche Interview.

SL





Habt auch Ihr ein solch tolles Modellbauprojekt, dass ähnlich fotografisch dokumentiert ist? Dann schickt Eure Fotos an: herold@mechworld.de Vielleicht steht dann schon Euer Artikel in der nächsten Ausgabe des Freedomian Herold!



IMPRESSUM

Der Freedomian Herold ist das kostenlose Fanzine der Mechworld. Alle Inhalte sind frei erfunden. Die Rechte der einzelnen Artikel liegen bei den Autoren. Der Freedomian Herold ist kostenlos auf WWW.MECHWORLD.DE erhältlich.

BattleTech®, Mechwarrior®, Mechs® sind registrierte Marken der WIZKIDS COMPANY. Alle Rechte vorbehalten.

REDAKTION

Sascha „Magicker“ Keunecke
Oliver „War Chicken“ Jünemann
Stephan „Leitwolf“ Ludewig

REDAKTION „DER SÖLDNER“

Gunnar „Waaaghhoss“ Koppetsch

REDAKTION HAUSEINHEITEN-INTERVIEW

Ela „Scorp“ Jacobs

LAYOUT & GRAFIK

Stephan „Leitwolf“ Ludewig

LEKTORAT

Ela „Scorp“ Jacobs

REDAKTIONSANSCHRIFT

Stephan Ludewig
Stettiner Straße 21, 31008 Elze
herold@mechworld.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Märzausgabe: 25.02.3026

DIE NEUE KAMPAGNE: SINNON!



Es ist wieder soweit!
Die nächste Mechworld
Kampagne rückt an!
Dieses Mal wird es ein
Tribut an Joss Whedon!
Lasst Euch überraschen!

- Zusammenhängende Classic Battletech-Kampagne
 - 3 Szenarien • 4 RPG-Charaktere
 - 20+ A4-Karten
- Im März kostenlos bei:

MECHWORLD
THE GERMAN BATTLETECH LEAGUE

